

Spiel – Stellenanzeigen formulieren

Die Jugendlichen setzen sich mit den Berufen von A-Z (planet-beruf.de) auseinander und vor allem mit den Kompetenzen der Berufe (BERUFENET). Das Spiel sollte erst gespielt werden, wenn die Jugendlichen persönliche Ergebnislisten aus dem BERUFE-Universum haben (planet-beruf.de => BERUFE-Universum). Als Printmaterial sollten die Jugendlichen zusätzlich die Definitionen und Alltagsbeispiele der „persönlichen Stärken“ (planet-beruf.de => BERUFE-Universum) erhalten. Diese können unter www.planet-beruf.de → Lehrerportal → planet-beruf.de im Unterricht → Materialien für den Unterricht → Download → Liste „Persönliche Stärken“ mit Definitionen ausgedruckt werden.

Ziel:

Ziel des Spieles ist es, dass die Jugendlichen sich intensiv mit einzelnen Berufen beschäftigen, die dazugehörigen Tätigkeiten und vor allem die hierfür geforderten Kompetenzen kennen lernen. Die Kompetenzen (aus dem BERUFENET) werden mit den persönlichen Stärken (aus dem BERUFE-Universum) verglichen. Außerdem lernen die Jugendlichen den Aufbau und die Struktur von Stellenanzeigen kennen und können das Gelernte bei der Suche nach Ausbildungsstellen anwenden. Gleichermaßen werden die Recherchefähigkeiten geschult und verbessert sowie das Wissen über die Berufswelt verbreitert.

Beschreibung - Grundform

Die Jugendlichen suchen sich aus ihren Ergebnislisten (nach dem Durchgang durchs BERUFE-Universum) einzelne Berufe (1-3) heraus. Anschließend recherchieren sie im planet-beruf.de sowie im BERUFENET die jeweiligen Berufe (das ist auch als Hausaufgabe möglich oder bei einem BiZ-Besuch). Ziel der Recherche ist es, dass die Jugendlichen für „ihre“ Berufe eine Stellenanzeige formulieren. Dazu sollten in Jobbörsen und Zeitungen Stellenanzeigen recherchiert werden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, wie diese formuliert sind.

Die zu formulierende Stellenanzeige in diesem Spiel weicht von einer „echten“ Stellenanzeige ab, da der Beruf nicht genannt wird, sondern lediglich möglichst viele Tätigkeiten, Kompetenzen, Eigenschaften usw., so dass die anderen, die die Anzeige später lesen, den Beruf erraten können.

Sind die Stellenanzeigen fertig, werden diese ausgetauscht, d.h. jeder Jugendliche erhält 1-3 Stellenanzeigen (nicht seine eigenen) und muss nun erraten, um welche Ausbildungsberufe es sich handelt. Er kann bzw. muss dazu ebenfalls recherchieren. Auch diese Aufgabe kann als Hausaufgabe gestaltet oder bei einem BiZ-Besuch erledigt werden.

Variante 1:

Interessanter ist das Spiel, wenn innerhalb der Klasse unterschiedliche Berufe bearbeitet werden. Das kann man erreichen, indem die ausgewählten Berufe zunächst abgeglichen werden.

Variante 2:

Das Spiel ist auch als Gruppenspiel möglich. Kleingruppen von 2-3 Jugendlichen sind hierbei eine sinnvolle Größe.

Variante 3:

Das Spiel lässt sich auch als „Wettkampfspiel“ gestalten. Für die einzelnen Aufgaben (Stellenanzeige recherchieren und schreiben sowie Stellenanzeige lesen und erraten) werden Zeitvorgaben gemacht.

Die Jugendlichen erhalten nach jeder der beiden Aufgaben entsprechende Siegpunkte. Dies ist nur dann sinnvoll, wenn jeder Jugendliche für 2 bis 3 Berufe Stellenanzeigen schreibt, da ansonsten im 2. Spielabschnitt die Anzeigen fehlen.

Im 1. Spielabschnitt gibt es folgende Punktverteilung:

- Alle Stellenanzeigen innerhalb der Zeit geschrieben → 15 Punkte
- Alle Stellenanzeige innerhalb der Nachspielzeit (einfach eine gewisse Zusatzzeit festlegen) erstellt → 10 Punkte
- Nicht alle Stellenanzeigen innerhalb der vorgegebenen Zeiten erstellt → 5 Punkte
- Gar keine Stellenanzeige innerhalb der vorgegebenen Zeiten erstellt → 0 Punkte

Im 2. Spielabschnitt (Stellenanzeigen erraten) wird wieder eine Zeit vorgegeben. Folgende Siegpunkte können erreicht werden:

- Alle Stellenanzeigen innerhalb der Zeit erraten → 15 Punkte
- Alle Stellenanzeige innerhalb der Nachspielzeit (einfach eine gewisse Zusatzzeit festlegen) erraten → 10 Punkte
- Nicht alle Stellenanzeigen innerhalb der vorgegebenen Zeiten erraten → 5 Punkte
- Keine Stellenanzeige erraten → 0 Punkte